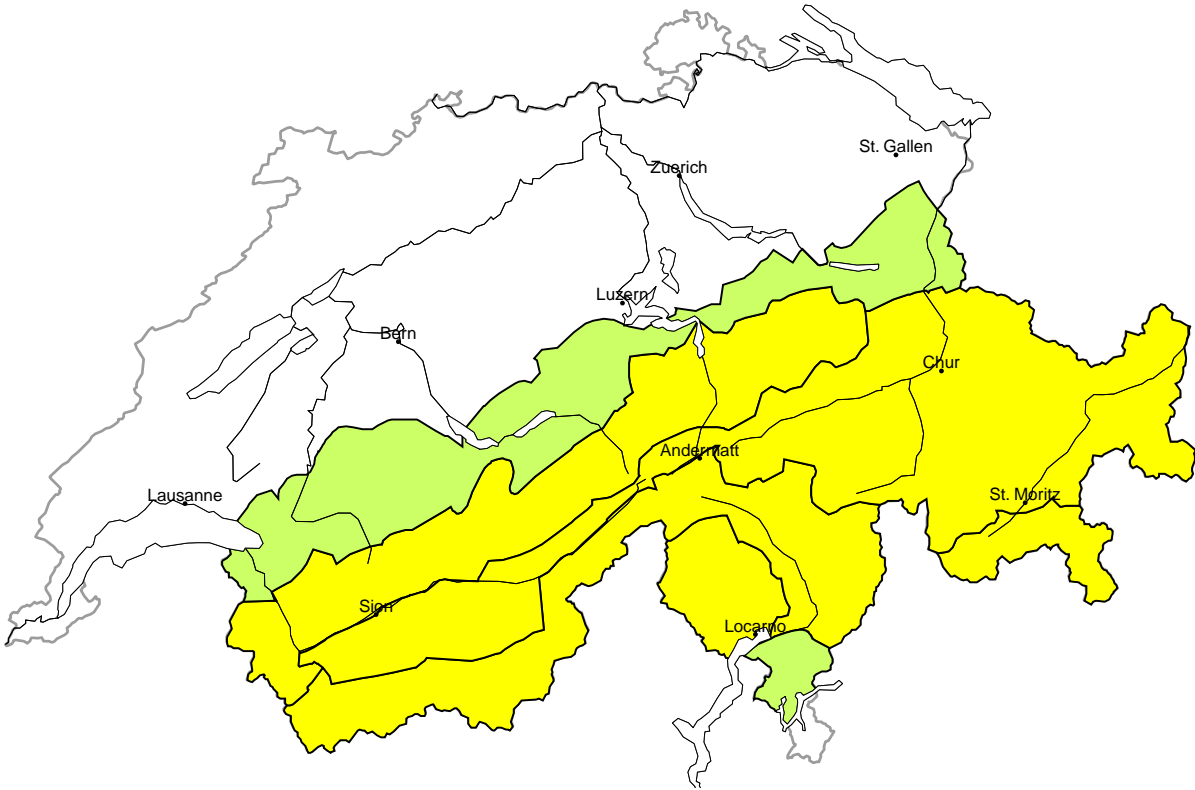


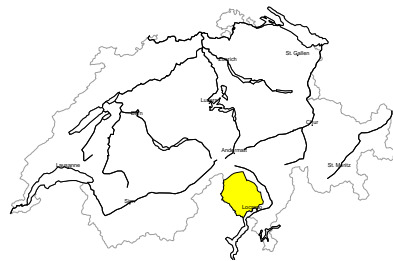
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.12.2025, 17:00



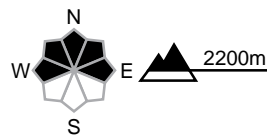
Gebiet A

Mässig (2+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



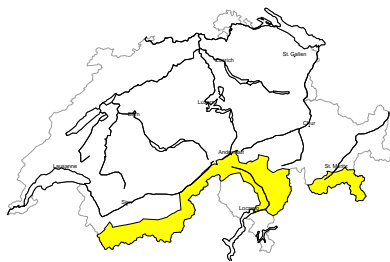
Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Der Neuschnee der letzten drei Tage und die meist kleinen Triebsschneeanisammlungen überlagern in der Höhe eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



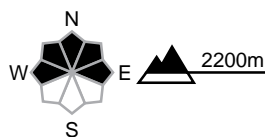
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

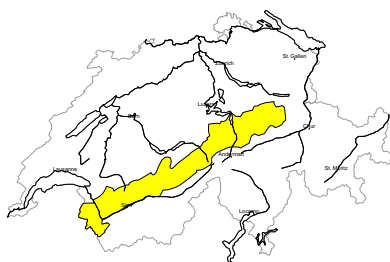


Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe Tribschneeanisammlungen. Diese überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gebiet C

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

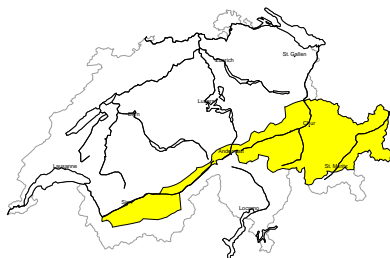


Gefahrenbeschreibung

Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet D

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

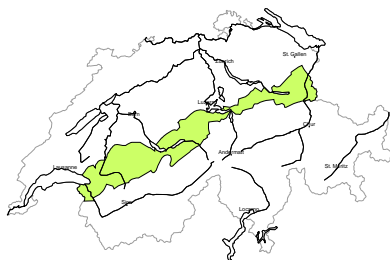


Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Mit teils starkem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe meist kleine Tribschneeanisammlungen. Diese überlagern eine schwache Altschneedecke. Stellenweise können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

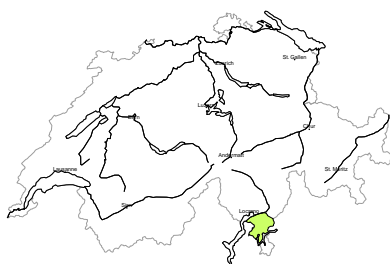


Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit teils starkem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe kleine Tribschneeanisammlungen. Diese sollten vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

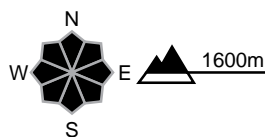
Gebiet F

Gering (1)



Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. An sehr steilen Hängen sind feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.12.2025, 17:00

Schneedecke

Im westlichsten und nördlichen Unterwallis liegt in hohen Lagen etwas mehr Schnee als zu dieser Jahreszeit üblich. Sonst sind die Schneehöhen unterdurchschnittlich, im Süden stark unterdurchschnittlich. An Südhängen sowie allgemein unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist feucht oder verharscht.

Am Alpenhauptkamm und südlich davon liegen der Neu- und Triebsschnee der letzten Tage in der Höhe auf einer dünnen, aber schwachen Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen.

Nördlich des Alpenhauptkamms war nur wenig verfrachtbarer Schnee vorhanden, so dass nur kleine Triebsschneeanisammlungen entstanden. Dort, wo diese auf Oberflächenreif liegen, sind sie aber noch störanfällig. Zudem finden sich in den inneralpinen Gebieten des Wallis und in ganz Graubünden vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m teils ausgeprägte Schwachschichten tiefer in der Altschneedecke. In diesen wurden aber seit Tagen kaum noch Lawinen ausgelöst.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Süden war es stark bewölkt und oberhalb von rund 1600 m fiel wenig Schnee. Inneralpin und im Norden war es sonnig und mild.

Neuschnee

Seit Mittwochnachmittag fielen am Alpenhauptkamm vom Nufenenpass bis zur Bernina und südlich davon 5 bis lokal 10 cm Schnee.

Damit fielen seit Dienstag oberhalb von rund 2000 m insgesamt:

- Maggiatäler: 30 cm
- übriges Tessin, Moesano, Berninagebiet: 15 bis 20 cm
- übriger Alpenhauptkamm: 5 bis 15 cm
- sonst im Wesentlichen trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- mässig aus südlichen Richtungen
- am Nachmittag im Norden einsetzender Föhn

Wetter Prognose bis Freitag

Es ist es sonnig. Am Nachmittag ziehen im Westen Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- in der Nacht im Norden und in der Höhe mässiger, in den Föhngebieten teils starker Süd- bis Südwestwind
- tagsüber zunächst schwachwindig, am Nachmittag im Westen mässiger Südwestwind

Tendenz bis Sonntag

Am Samstag ist es im Westen teils sonnig und im Osten sogar meist sonnig. Es bleibt mild und der Wind ist schwach. Am Sonntag kommt im Norden Föhn auf. In den Föhngebieten des Nordens und ganz im Osten ist es recht sonnig und mild, sonst meist bewölkt, aber im Wesentlichen trocken.

Die Lawinengefahr nimmt ab, im Wallis, in Graubünden und im Süden wegen dem schwachen Schneedeckenaufbau aber nur langsam.